

Cambridge, am 4. Juni.

1950

Lieber Papa, liebe Mutti, liebe Margrit,

morgen früh habe ich mein zweites Examen, dieses in Schneider's Kurs. Das erste war Griechisch und ist, so viel ich beurteilen kann, befriedigend ausgefallen. Jedenfalls hatte ich keine grossen Schwierigkeiten. Ihr müsst es mir nicht übel nehmen, wenn ich heute abend nicht mehr ausführlich schreibe, denn ich bin müde und möchte mich bald hinlegen. Morgen wird ein arbeitsreicher Tag; sofort nach dem einen Examen muss ich für Biologie arbeiten. Da habe ich noch sehr viel zu tun, wenn ich eine gute Zensur kriegen soll.

Wegen des Kaufs eines Wagens wollte ich nur schreiben, dass man hier in Boston Autos scheinbar sehr preiswert kaufen kann, ein '36 Ford kostet \$95; ein '41 Plymouth \$400. Ihr solltet also nicht allzuviel Geld ausgeben brauchen. - Meine Sommerpläne sind noch ganz neblig. Im Augenblick habe ich einen lebhaften Briefwechsel mit einem Radiosender in New Bedford, aber ich fürchte ich werde am Ende doch keine Stelle kriegen. Sobald ich Genaueres weiss, werde ich Euch ~~xxxx~~ darüber schreiben.

Ich denke oft an Euch. Wo Ihr Euch wohl jetzt herumtreibt? Hoffentlich irgendwo wo es schön ist und wo Ihr Euch ausruhen könnt. Mittwoch abend werde ich wieder schreiben und den Brief nach Ko. adressieren. Für heute lasst mich Schluss machen, denn ich habeden Schlaf nötig.

Kuss,

John

Eure Tochter ist schrecklich müde u.  
Müchtig Sonnenverbrannt u. will morgen früh  
um 7 Uhr aufstehen um fischen zu gehen.  
Bued? ! But it's fun!